

Beiträge zur Kryptogamenflora der Insel Korfu

nebst einigen Standorten von der albanischen Küste.

Von

Dr. Karl Rechinger (Wien).

I. Teil.

(Eingelaufen am 12. März 1914.)

Im Monate April des Jahres 1912 unternahm der Verfasser eine Reise nach der Insel Korfu, um dort die pflanzengeographischen Verhältnisse eingehend zu studieren und benützte dabei die Gelegenheit, Kryptogamen, insbesondere Flechten und Pilze dieser Insel zu sammeln, da aus diesen Pflanzengruppen noch wenig von dorthier bekannt geworden ist. Vom Standquartier, der Stadt Korfu aus, wurde die Insel nach allen Richtungen durchstreift und Exkursionen auf die höchsten Erhebungen: Hagioi Deki (Santi Deki), 606 m s. m., Pantokrator, 940 m, Mte. Herakli, ca. 500 m hoch, unternommen.

Auf dem Rückwege von Korfu nach Triest legte der Dampfer in Santi Quaranta, Valona und Durazzo an und es war Gelegenheit, Pilze, vornehmlich Mikromyceten und einige andere Kryptogamen, dort zu sammeln.

Der hiermit erscheinende I. Teil der Bearbeitung dieser Ausbeute enthält die Moose und Pilze.

Herr Prof. Dr. V. Schiffner war so liebenswürdig, die Lebermoose zu bestimmen, die Herren Dr. Jul. Baumgartner und Dr. K. v. Keißler übernahmen die Bearbeitung der Laubmoose und Pilze, wofür ich den genannten Herren hiermit bestens danke.

Die noch ausstehenden Bestimmungen der Flechten und Süßwasseralgen sollen in kürzerer Zeit nachfolgen.

I. Musci.

Von Dr. Jul. Baumgartner (Wien).

Aloina aloides Kindb., Laubm. Schwed. u. Norweg. (1883), p. 136.¹⁾

Korfu: Berg S. Deka, in Gesteinspalten.

Barbula adriatica Baumgart. n. sp.

Korfu: In Olivenhainen beim Dorfe Kiriaki nächst Gasturi auf Erde.

Barbula commutata Juratz. in Verhandl. d. zool.-botan. Gesellschaft in Wien (1874), p. 377 und in Laubmoose Österr.-Ung., p. 119.

Korfu: Auf dem Pantokrator.

Barbula unguiculata Hedw., Fund. Musc., II, p. 92 (1782).

Korfu: Pantokrator.

Brachythecium rotatulum Bryolog. europ., Vol. V (mon., p. II); Tab. 543.

Korfu: Umgebung der Stadt Korfu, an Gräben am Fuße von *Opuntia ficus indica* L.

Camptothecium aureum Bryol. eur., Vol. VI (mon., p. 7), Tab. 599.

Korfu: Abhänge des S. Deka.

Ceratodon chloropus Brid., Bryolog. univ., Vol. I, p. 486.

Korfu: In Olivenhainen bei El Kanone; auf dem Berge Herakli; auf dem Berge S. Deka.

Eurhynchium circinatum (Brid.), Bryolog. europ., Vol. V (mon., p. 4), Tab. 521.

Korfu: „Mon repos“ auf den Stämmen von *Robinia Pseud-acacia* und auf Ölbäumen (zarte Form); Berg S. Deka.

Grimmia pulvinata Hook. et Tayl., Muscolog. britan., p. 38, Tab. 13.

Korfu: S. Deka.

Grimmia Lisae De Notaris, Spic., Nr. 18 (1837); Paris, Ind. bryolog., Edit. I, p. 529.

Korfu: Auf dem Berge Pantokrator.

Homalothecium sericeum, Bryolog. europ., Vol. V (mon., p. 3), Tab. 456.

¹⁾ Alle Belege befinden sich im Herbare der botanischen Abteilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien.

Korfu: Dorf Kiriaki bei Gasturi auf der Rinde von Ölbäumen (die größere südliche Form); Berg S. Dekka; Berg Herakli (die größere südliche Form); Abhang des Pantokrator auf Stämmen von *Pirus syriaca* Boiss. (forma maior?).

Hypnum cupressiforme Linn., Spec. plantar., p. 1592.

Korfu: Auf dem S. Dekka; Pantokrator.

Leptodon Smithii Mohr., Observat., p. 27 (1803).

Korfu: „Mon repos“ auf Stämmen von *Robinia Pseudacacia*; bei „El Kanone“ auf *Olea europaea* L.

Mnium undulatum Hedw., Spec. Musc., p. 195.

Korfu: An schattigen Waldstellen bei „El Kanone“.

Scleropodium illecebrum Bryolog. europ., Vol. VI (mon., p. 3), Tab. 557.

Korfu: Berg S. Dekka.

Tortella tortuosa Limpr., Deutschl. Laubmoose, Bd. I, p. 604.

Korfu: Auf dem Pantokrator.

Tortella squarrosa Limpr., Deutschl. Laubmoose, Bd. I, p. 607.

Korfu: Berg S. Dekka.

Tortula montana Lindb., Musc. Scandinav., p. 20 (1879).

Korfu: Berg Herakli; auf dem Pantokrator; auf dem S. Dekka.

Trichostomum mutabile, Bryolog. europ., Vol. II (mon., p. 8), Tab. 174.

Korfu: Auf dem S. Dekka.

Trichostomum nitidum Juratz., Laubmoose von Österr.-Ung., p. 121 (1).

Korfu: an den Mauern der alten Festung in der Stadt Korfu; auf dem S. Dekka.

II. Hepaticae.

Von Prof. Dr. V. Schiffner (Wien).

Frullania dilatata Nees ab Es., Hepat. Europ., III, p. 217, 216, Nr. 1; IV, p. LIX.

Korfu: Auf den Stämmen von *Olea europaea* L. im Park von „Mon repos“.

Targionia hypophylla Linn., Spec. plantar., Edit. II, Vol. II, p. 1604.

Korfu: auf alten Mauern im Dorfe Dekka.

Radula Lindbergiana Gottsch., mit *Leptodon Smithii* sicher dioecisch, ♀ Infloreszenz noch sehr jung!

Korfu: Auf der Rinde von *Robinia Pseudacacia* L. im Parke von „Mon repos“.

III. Fungi.

Von Dr. K. v. Keißler (Wien).

Die folgende Aufzählung umfaßt 22 Gattungen mit 31 Arten, von denen die Hauptmasse den Ascomyceten und den Fungi imperfecti zufällt. Neu beschrieben wurde: *Septoria Eriobotryae*. Auf anscheinend neuer Nährpflanze wurden beobachtet: *Accidium Euphorbiae* Gm. auf *Euphorbia Myrsinites* L., *Laestadia Mespili* Fautr. auf *Eriobotrya japonica* Lindl., *Scutula Aspicilliae* Rehm auf *Verrucaria calciseda* DC.

Von selteneren Arten sind zu nennen: *Capnodium Lentisci* Thuem. in Saccardo nur für Athen angegeben, *Coniothecium Sophorae* Pass., nach Saccardo bisher nur in Norditalien, *Laestadia Mespili* Fautr. in Frankreich, *Metasphaeria nervisequa* Berl. et Vogl. in Portugal, *Phoma Smilacis* Boy. et Jacz. in Frankreich, *Phyllosticta consimilis* Ell. et Ev. in Nordamerika gefunden, *Scutula Aspicilliae* Rehm, *Sphaerella scopulorum* Sacc. et Cav. bisher nur in Italien gefunden.

Ascomycetes.

Capnodium Lentisci Thuem. in herb.; Sacc., Syll. fung., Vol. I (1882), p. 80.

Auf lebenden Blättern und Ästen von *Pistacia Lentiscus* L. am Herakli gegen Palaeokastrizza (mit vereinzelt Spermogonien).

Eine seltenere Art, welche seinerzeit von Heldreich bei Athen entdeckt wurde. Eine eigentliche Beschreibung derselben fehlt. Möglicherweise ist sie mit einer der anderen *Capnodium* Arten identisch.

Capnodium spec.

Auf lebenden Blättern von *Hedera Helix* L. nächst Kiriak bei Gasturi.

Steril, daher nicht näher bestimmbar.

? *Laestadia Mespili* Fautr. in Rev. mycol., Vol. 14 (1892), p. 4; Sacc., l. c., Vol. IX (1895), p. 289.

Auf abgestorbenen Blättern von *Eriobotrya japonica* Lindl. bei El Kanone (adest *Sphaerella* spec.).

Schläuche ca. $45 \times 6 \mu$, Sporen kahnförmig, zweizellig, ca. $12 \times 3 \mu$. Die vorliegenden Exemplare auf *Eriobotrya* stimmen, soweit die kurze Diagnose dies zuläßt, auf obige Art; doch sind die Sporen zweizellig. Vielleicht befand sich der von Fautrey auf *Mespilus* gesammelte Pilz im jugendlichen Stadium, so daß die Sporen daher noch einzellig waren; möglicherweise gehört also obige Art besser zu *Sphaerella*.

Sphaerella scopulorum Sacc. et Cav. in N. Giorn. bot. ital. N. Ser., Vol. VII (1900), p. 281, Fig. 4; Sacc., Syll. fung., Vol. XVI (1902), p. 470.

Auf dünnen Zweigen von *Spartium junceum* L. bei El Kanone.

Schläuche ca. $36 \times 10 \mu$; Sporen ohne Öltropfen, ca. $12 \times 3 \mu$. Aus Italien beschrieben.

Sphaerella spec.

Auf abgestorbenen Blättern von *Eriobotrya japonica* Lindl. bei El Kanone (adest *Laestadia Mespili* Fautr.).

Sporen zweizellig (die obere Zelle größer), in der Mitte eingeschnürt, ca. $12 \times 3 \mu$.

Sphaerella spec.

Auf trockenen Blättern von *Quercus coccifera* L. am Berge S. Deka.

Sphaerella spec.

Auf abgestorbenen Blättern von *Marica* sp., kultiviert im königlichen Garten „Mon repos“.

Metasphaeria papulata Sacc., Syll. fung., Vol. II (1882), p. 178 et Vol. IX (1891), p. 838.

Auf abgestorbenen Blättern von *Evonymus japonicus* L., bei „Mon repos“.

Sporen gerade, 4-septiert (beim zweiten Septum sehr stark eingeschnürt), ca. $20 \times 5-6 \mu$. — *Metasphaeria Janiculi* Pass. auf der gleichen Nährpflanze (vgl. Sacc., l. c., Vol. IX, p. 839) ist wohl mit *M. papulata* Sacc. identisch.

Metasphaeria nervisequa Berl. et Vogl.

Auf abgestorbenen Zweigen von *Smilax mauritanica* Poir.; bei „Mon repos“.

Für die Blätter von *Smilax* angegeben, hier auf den Zweigen entwickelt. Eine nach Saccardo nur in Portugal gefundene, seltene Art.

Pleospora vulgaris α) *monosticha* Nießl.

Auf vorjährigen Früchten von *Cercis Siliquastrum* L., bei Palaeokastrizza. Über die Abgrenzung der Varietäten α) *monosticha* und β) *disticha* vgl. Keißler in Beih. z. Botan. Zentralbl., Bd. 29 (1912), 2. Abt., p. 405.

Pleospora herbarum Rabh.

Auf dünnen Stengeln von *Smyrniun* bei „Mon repos“; auf dünnen Stengeln von *Verbascum* bei Durazzo (Albanien).

Nectriella militina Sacc.

Auf abgestorbenen Blättern von *Agave americana* L., „Mon repos“ (kommt demnächst in Rehm, Asc. exsicc. zur Ausgabe).

Scutula Aspicilliae Rehm apud Rabenh., Kryptfl., von Deutschl., 2. Aufl., Bd. I, Abt. 3 (1890), p. 326. Vouaux in Bull. soc. myc. de France, Vol. XXIX (1913), p. 432. — *Patellaria (Catillaria) Aspicilliae* Müll.-Arg., in Flora, Bd. 55 (1872), p. 488.

Auf dem Thallus von *Verrucaria calciseda* DC. auf dem Pantokrator.

Von Müller-Arg. in der Schweiz auf *Aspicillia* entdeckt, inzwischen von Brunnthaler und Ginzberger auch in Dalmatien auf *Verrucaria* gefunden.

Celidium varium Körb., Parerg. lich. (1865), p. 456; Rehm apud Rabenh., Kryptfl. v. Deutschl., 2. Aufl., Bd. I, Abt. 3 (1891), p. 430. Vouaux in Bull. soc. myc. de France, Vol. XXX (1914), p. 171. — *Phacopsis varia* Tul. in Ann. sc. natur., Botan., Sér. III, T. 17 (1852), p. 125, Tab. 14, Fig. 1—3. — *Arthonia glaucomaria* Nyl., Syn. Arth. in Mem. Soc. Imp. sc. natur. Cherbourg, Vol. IV (1856), p. 98.

Auf dem Thallus und den Apothezien von *Xanthoria parietina*, bei El Kanone, April 1912.

Epithecium und Hypothecium hier dunkelbraun (bei Rehm als braungrün bezeichnet). Jod färbt die Schläuche und das Hypothecium nicht, dagegen das Epithecium blaugrün; nach Rehm wird die Fruchtschicht vorübergehend blau, dann weinrot gefärbt.

Vielleicht liegt da eine Verwechslung mit der Fruchtschicht und Thallusstücken der Flechte vor; denn man kann sehr deutlich neben der von mir angegebenen Färbung des Parasiten die Blaufärbung der Fruchtschichte der Flechte und eine blaß rötlich-violette Färbung von Thallus-Stücken derselben wahrnehmen: letztere Färbung tritt nach J. Steiner normalerweise bei *Xanthoria* nicht auf und dürfte auf eine chemische Veränderung des Thallus durch den Parasiten zurückzuführen sein.

Fungi imperfecti.

Phoma Smilacis Boy. et Jacq., Mater. fl. mycol. Montpell. in Ann. l'Écol. Nat. d'Agric. Montpell. (1894), p. 34 et Bull. Soc. bot. France, Vol. 40, 1893 (1894), p. CCLXXXVI; Sacc., Syll. fung., Vol. XI (1895), p. 493.

Auf abgestorbenen Zweigen von *Smilax*, zwischen Peleka und Myrtiotissa.

Gehäuse unter dem Mikroskop schwarzbraun, ca. $75-90 \times 60-70 \mu$. Sporen in bräunlichen Ranken austretend, länglich, etwas zugespitzt, mit 2—3 kleinen Öltröpfen, ca. $5 \times 2 \mu$.

Phyllosticta leucostigma All.

Auf lebenden Blättern von *Hedera Helix* L. „Mon repos“.

Sporen ohne Öltröpfen (zwei solche sonst angegeben).

? *Phyllosticta consimilis* Ell. et Ev., North Amer. Phyllost. (1900), p. 70; Sacc., Syll. fung., Vol. XVI (1902), p. 847.

Auf welkenden Blättern von *Yucca gloriosa* L., Ascensione.

Vielleicht mit obiger, aus Nordamerika auf *Yucca* beschriebenen Art identisch, aber scheinbar ohne Fleckenbildung. Sporen, wie angegeben, in zweierlei Größe auftretend, und zwar $5 \times 3 \mu$ und $3-4 \times 1.5-2 \mu$.

Die auf Blättern von *Yucca*-Arten beschriebenen Spezies von *Phoma*, wie *Ph. filamentosa* Sacc., *Ph. Yuccae* Cooke müßten eigentlich zu *Phyllosticta* gestellt werden. — *Phoma gloriosa* Sacc. ist nach der Bemerkung „Gehäuse mit einer schwarzen, gewundenen Linie umgeben, Sporenträger stäbchenförmig, gebogen, spermogonium *Diaporthis*“ wohl eine *Phomopsis*-Art.

Septoria Unedonis Rob. et Desm.

Auf lebenden Blättern von *Arbutus Unedo* L., Myrtiotissa.

Sporen leicht gekrümmt, ohne Wände, ca. $40 \times 1 \mu$ (angegeben „subcontinuis“, 25μ). Bei der var. *vellanensis* Briosi et Cavara, *Funghi paras.*, Fasc. 5 (1890), Nr. 121, haben die Sporen viele deutliche Querwände und sind bedeutend länger ($50-80 \mu$). *S. Arbuti* Pass. hat viel kleinere Sporen ($10-15 \mu$).

***Septoria Eriobotryae* nov. spec.**

Maculis nullis vel dilute griseo-brunneis; peritheciis gregariis, plerumque hypo-, rarius epiphyllis, nigris, prominulo-erumpentibus, sphaeroides, ca. 150 μ diametro metientibus, ostiolo sat magno praeditis; sporulis hyalinis, rectis, cylindricis, apicibus rotundatis ibique guttulatis, ca. $15 \times 2.5-3 \mu$.

Ad folia sicca *Eriobotryae japonicae* Lindl. prope El Kanone. (Adest *Discosia Artocreas* Tode.)

Die eben beschriebene Art ist auffallend durch die fehlende oder undeutliche Fleckenbildung sowie durch die verhältnismäßig kurzen Sporen, kann aber nach der zylindrischen Gestalt derselben nicht gut zu *Phyllosticta* gestellt werden.

Bei Gelegenheit der Untersuchung des vorliegenden Pilzes bin ich zu folgenden Feststellungen gekommen: *Phyllosticta Eriobotryae* Thuem. auf lebenden Blättern von *Eriobotrya japonica* ist nach dem Merkmal „sporulis . . . dilute fusco-griseis“ offenbar eine *Coniothyrium*-Art: *C. Eriobotryae* (Thuem.) Keißl. — *Phyllosticta Cydoniae* (Desm.) Sacc. ist nach den Ausdrücken der Diagnose: „sporulis cylindricis, rectis vel curvulis, 10μ longis“¹⁾ anscheinend eine *Septoria*-Art. — *Sphaeropsis ocellata* Lév. (= *Phoma ocellata* Sacc.) auf Blättern von *Rhamnus alaternus* besitzt, wie mich der Vergleich der Original Exemplare von Lèveillé aus dem Pariser Herbar²⁾ lehrte, keine Gehäuse, sondern nur Sporenhäufchen; dieselben sitzen unter der Epidermis, welche sie beim Weiterwachstum emporheben und einreißen, und sind von

¹⁾ Die Original exemplare von Desmazières im Herbar der botanischen Abteilung des naturhistorischen Hofmuseums in Wien weisen leider nur Flecken ohne Gehäuse auf, so daß ein Vergleich der Sporen leider nicht möglich war.

²⁾ Auf mein Schreiben an Direktor Mangin in Paris war P. Hariot so freundlich, mir das betreffende Original exemplar aus dem Pariser Herbar zu senden, wofür ich an dieser Stelle bestens danke.

einer bräunlichen Hülle zerstörter Gewebepartien der Nährpflanze umgeben; sie haben einen Durchmesser von ca. 250—300 μ , sind von weißlicher Farbe und führen lineale, gerade, an den Ecken abgerundete, ca. 12×2 — 2.5μ messende Sporen ohne Öltropfen, die auf geraden, unverzweigten Sporenträgern (ca. $10 \times 2 \mu$) gebildet werden.

Nach diesem Aufbau muß *Sphaeropsis ocellata* Lév. zu den Melanconieen, und zwar in die Gattung *Gloeosporium* (*Gl. ocellatum* [Lév.] Keißl.) gestellt werden. Sonderbar ist es, daß in der Originaldiagnose von Lév. ¹⁾ *Quercus* und *Mespilus nitida* als Nährpflanzen angeführt werden; denn eine *Mespilus*-Art dieses Namens konnte ich nicht ermitteln und im Pariser Herbar findet sich der Pilz, wie schon früher bemerkt, auf *Rhamnus alaternus*. Wahrscheinlich ist in der Diagnose ein Irrtum in der Angabe der Nährpflanze unterlaufen.

Rhabdospora ramealis Sacc. var. *crassiuscula* Berl., Pug. Fungh. fioret. in Atti Soc. Veneto-Trent. Sc. Nat. Padova, Ser. I, Vol. IX (1886), p. 323.

Auf dünnen Zweigen von *Rubus ulmifolius* Schott. El Kanone.

Flecke, wie für die Varietät angeführt, fehlend. Sporen ca. $24 \times 1.5 \mu$, mit 3—4 Wänden (also schmaler als gewöhnlich). In bezug auf die Querwände heißt es in der Diagnose „pseudo-triseptatis“. Nach Saccardo für Florenz angegeben.

Microdiplodia hedericola All. in Rabenh., Kryptfl. von Deutschl., 2. Aufl., Bd. I, Abt. 7 (1901), p. 87. — *Diplodia hedericola* Sacc., Syll. fung., Vol. III (1884), p. 360.

Auf abgestorbenen Blättern von *Hedera Helix* L. „Mon repos“.

Sporen stumpf-spindelrig, ohne Öltropfen, ca. $12 \times 5 \mu$ (angegeben verkehrt-eiförmig, mit zwei Öltropfen).

Discosia Artocreas Tode.

Auf abgestorbenen Blättern von *Eriobotrya japonica* Lindl. bei El Kanone. (Adest *Septoria Eriobotryae* Keißl. nov. spec.)

Sporen (wie auch schon Allescher als gelegentliches Vorkommen angibt) gelblich.

¹⁾ Ann. Sc. natur., Botan., Sér. 3, T. 5 (1846), p. 297.

Thyrsidium hedericolum Dur. et Mont.

An dürren Ästen von *Hedera Helix* L. bei El Kanone.

Cladosporium herbarum Lk.

Auf abgestorbenen Fruchtständen von *Yucca gloriosa* L.

? *Cladosporium atriellum* Cooke.

Auf eingetrockneten Früchten von *Yucca*. „Mon repos“.

Obige Art ist für Früchte von *Yucca aloifolia* in Nordamerika angegeben. Ob der mir vorliegende Pilz mit obiger Art identisch ist, konnte ich nicht sicher ermitteln, da keine ordentlich entwickelten Sporen vorhanden sind.

Coniothecium Sophorae Pass.

Auf eingetrockneten Früchten von *Sophora japonica* L. in Korfu.

Die Sporen sind hellbraun (angegeben rußfarben), mit großem, hellem Öltropfen in jeder Zelle, ca. $20-25 \times 12-20 \mu$ (Größe der Sporen sowie Öltropfen in Saccardo nicht erwähnt). Merkwürdig sind die dazwischen massig auftretenden, einzelligen, länglichen hellen Sporen von ca. $8 \times 3 \mu$ Größe, die auch schon Passerini beobachtet hat; doch konnte ich nicht darüber klar werden, woher dieselben stammen. Obige Pilzart in Saccardo für *Parma* angeführt.

Hymenomycetes.

Lenzites abietinus Fr.

Auf Strünken von *Cupressus sempervirens* L. bei Gasturi.

Polystictes hirsutus Fr.

Auf *Olea europaea* L. Kiriaki bei Gasturi.

Geaster hygrometricus Fr.

Auf dem Berg Herakli.

Uredineae.

Puccinia Asphodeli Duby.

Auf Blättern von *Asphodelus microcarpus* Viv. „Mon repos“ (Telentosporen).

Aecidium Euphorbiae Gmel.

Auf Blättern von *Euphorbia Myrsinites* L. auf dem Pantokrator (det. P. Sydow).

Nach brieflicher Mitteilung von P. Sydow Nährpflanze neu.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Rechinger sen. Karl

Artikel/Article: [Beitrage zur Kryptogamenflora der Insel Korfu nebst einigen Standorten von der albanischen Küste. I. Teil. 140-149](#)